

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 29

Titel: Jackson Pollock - Kartografie eines Bildes (19 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler betrachten ein Gemälde aus dem Frühwerk Jackson Pollocks. Sie beschreiben, analysieren und deuten das Werk zunächst ohne Kontextinformationen.
- Offene Fragen aus der Erstbetrachtung begründen die Notwendigkeit der Recherche zur Entstehungsgeschichte des Bildes. Die Schüler legen anhand von gezielten Informationen eine Bildersammlung in der Tradition des Warburgschen Atlas an.
- Sie erproben die Aufnahme indianischer Mythologie in einer eigenen, spontan und gestisch ausgeführten Malerei.

## Anmerkungen zum Thema:

Prägend für die Entstehung und Entwicklung der Kunst der Moderne im 20. Jahrhundert ist der **Rückgriff auf sogenannte primitive Kunst und Kulturen**. Während in Europa das Interesse an den „Primitiven“ schon zu Beginn des Jahrhunderts einsetzte, beginnt eine ähnliche Entwicklung in Nordamerika erst in den 30er-Jahren.

Als Schlüsselbild der europäischen Moderne gilt in diesem Zusammenhang Pablo Picassos „Les Femmes d’Alger“ von 1907. Zeitversetzt spielt eine Gruppe von Künstlern in den USA, die als „Mythmaker“ bezeichnet werden, eine vergleichbare Rolle für die bildende Kunst Nordamerikas. Dazu gehören Jackson Pollock, Barnett Newman, Mark Rothko und Adolph Gottlieb. Acht Werke Pollocks aus den Jahren 1941 bis 1945, von denen für diesen Unterricht das Gemälde mit dem Titel „The Moon-Woman cuts the Circle“ (um 1943) ausgewählt wurde, sind exemplarisch für diese Entwicklung.

**Primitivismus** bezeichnet die Tendenz der Kunst der Moderne, sich auf ursprüngliche, wegen ihrer fremdartigen Qualitäten geschätzte Kunstformen zu beziehen. Diese Tendenz drückt sich in der Gegenbewegung zum normativen Anspruch der akademisch klassischen Kunst aus. Sie erfüllte einerseits eine spätromantische Sehnsucht nach dem Ursprünglichen und Unverfälschten, nach Mythos und Magie in der Kunst. Andererseits versprach sie eine Befreiung der Kunst aus dem Korsett abendländischer Denk- und Gestaltungsmuster. Das Spätwerk Paul Gauguins, von seiner ersten Reise nach Tahiti im Jahre 1891 an, ist davon geprägt. Ab 1906 begannen die französischen Expressionisten, die Fauves, Sammlungen von afrikanischen Masken und Skulpturen anzulegen. Der im Jahre 1912 erschienene Almanach „Der Blaue Reiter“ der gleichnamigen Künstlergruppe forderte dazu auf, die „barbarische Kunst“ einzusetzen, um „die Ketten des Akademismus zu zerschlagen, um die Kunst freizugeben“.

Der Einfluss afrikanischer Masken und Plastiken auf den Kubismus Picassos ist ebenso bekannt, wie die Beziehung von Malereien psychisch kranker Menschen und Kinderzeichnungen zum Werk Paul Klees. Die russische Avantgarde ließ sich von Ikonen und Volkskunst inspirieren. Auch in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beziehen sich Vertreter der Land-Art auf archaische Kultstätten, Vertreter der Aktionskunst und eines erweiterten Kunstbegriffs auf Mythen von Naturvölkern und schlüpfen dabei in die Rolle von Medizinern und Schamanen.

Die **nordamerikanische Ausprägung** des Einflusses eines Primitivismus der eigenen Art beginnt 1941 mit der Ausstellung „Indian Art of the USA“ im Museum of Modern Art in New York, der ersten bedeutenden Präsentation von Kunst und Kultur der Urbevölkerung.

## Infobox

Thema:	<b>Jackson Pollock (Sek. I)</b>
Bereich:	<b>Kunstgeschichte</b> → <b>Künstlerbiografien</b>
Klasse(n):	<b>9. und 10. Jahrgangsstufe</b>
Dauer:	<b>4 bis 6 Stunden</b>

## Vorüberlegungen

Nachdem bereits im Ersten Weltkrieg Indianer zur US-Armee eingezogen wurden und mit Federhaube und Kriegsbemalung die Siegesparaden bereichern durften, wurden sie in den 30er-Jahren von offizieller Seite ermutigt, ihre Traditionen neu zu entdecken. Ehemals als „kriegerisch“ verbotene Tänze und magische Rituale der sogenannten „Wilden“ fanden das Interesse von Künstlern, die auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten waren. Die Kulturpolitik der USA in der Systemauseinandersetzung mit der Sowjetunion förderte darüber hinaus eine Identitätssuche der Kunst der „freien Welt“, welche sich auf die Kultur der Bevölkerung bezog.

**Jackson Pollock** (1912–1956) ist einer der Hauptvertreter der nordamerikanischen Malerei der 40er- und 50er-Jahre, welche von indianischen Kulturen beeinflusst wurde. Eine Vorbildfunktion hatten hierfür auch einige zeitgenössische mexikanische Künstler, die sich in ihren (Wand-)Gemälden der vorkolumbianischen Kulturen bedienten.

In seiner Malerei der Jahre 1941 bis 1945 zitiert Pollock indianische Mythen und setzt sich mit der Farbverwendung indianischer Stämme auseinander. In den folgenden Jahren bis zu seinem frühen Tode wurde er eine der prägenden Gestalten des „Abstrakten Expressionismus“ (in den USA auch „Action-Painting“ genannt), welcher sich in seinem Werk einerseits von den Automatismen der Surrealisten herleitet, andererseits aus indianischen Ritualen schöpft. Pollock erkannte in der indianischen Kunst nach eigener Aussage die „elementare Universalität aller wahren Kunst“.

Aby M. Warburgs „Mnemosyne-Atlas“, mit einem Bestand von ungefähr 2000 Bildern (Fotografien nach Bildern, Reproduktionen aus Büchern oder Bildmaterial aus Zeitungen und alltäglichen Publikationen), ist in den Jahren 1924 bis 1929 entstanden und immer wieder in veränderter Anordnung auf Tafeln fixiert und fotografiert worden. Der Atlas stellt den Versuch dar, eine „Bilderreihe zur Untersuchung der Funktion vorgeprägter antiker Ausdruckswerte bei der Darstellung bewegten Lebens in der Kunst der europäischen Renaissance“ anzulegen und damit kunsthistorische und philosophische Betrachtungsweisen zu verbinden.

In die Kunstpädagogik ist diese Vorgehensweise der Untersuchung des individuellen und kollektiven Bildgedächtnisses mit der Methode des Kartografierens von Bildern eingegangen. Ausgehend von einem Bild werden weitere Bilder unterschiedlicher Herkunft nach ihren thematischen, historischen, stilgeschichtlichen, formalen und weiteren Bezügen gesammelt und in einem Tableau angeordnet. Im Falle von Pollocks „The Moon-Woman cuts the Circle“ wird, motiviert durch offene Fragen zur Entstehung des Werks, anhand ausgewählter Kontextinformationen zum Ausgangsbild eine Bildersammlung angelegt, welche die Einbindung des Pollock'schen Werks in die Entwicklung der Kunst der Moderne visualisiert.

**Das Medizinrad** der nordamerikanischen Stämme stellt eine Landkarte des Lebens dar. Sie soll zur Orientierung des Menschen dienen. Das Rad symbolisiert den ewigen Kreislauf des Lebens. Es sind Hunderte von unterschiedlichen Medizinrädern bekannt, je nach ihrer Herkunft aus verschiedenen Stämmen. Über die indianische Gesellschaft hinaus sind die Beschreibungen des Medizinrades der Cheyenne von Hyemeyohsts Storm, das für Nichtindianer modifizierte Medizinrad von Sun Bear und die als Sandbilder ausgeführten Räder der Navajos am bekanntesten. Schon Kelten und Ägypter kannten Medizinräder als magische Elemente ihrer Kulturen.

### Literatur zur Vorbereitung:

- *Baumann, Peter*: Der Wind ist unser Atem, Hoffmann und Campe, Hamburg 1989
- *Busse, Klaus-Peter*: Atlas: Bilder kartografieren. In: Kunst+Unterricht 285/286, 2005, S. 5–11
- *Emmerling, Leonhard*: Jackson Pollock, Taschen, Köln 2003
- *Hess, Barbara/Grosenick, Uta (Hrsg.)*: Abstrakter Expressionismus, Taschen, Köln 2005
- *Deutsche Guggenheim Berlin*: Jackson Pollock – No Limits, Just Edges, Katalog zur Ausstellung der Deutsche Guggenheim/Berlin, Gerd Hatje, Berlin 2005

## Jackson Pollock – Kartografie eines Bildes (Sek. I)

29/1

## Vorüberlegungen

- *Kiparski, Edith von*: Symbol, Mythos und das Dämonische im Werk von Jackson [online] Diss. Tübingen 2003, <http://w210.ub.uni-tuebingen.de/dbt/volltexte/2003/768>
- *Kittelmann, Udo*: Jackson Pollock und die Malerei nach der Organisation der Malerei, Kehrer, Heidelberg 2005
- *Prange, Regine*: Jackson Pollock und der Abstrakte Expressionismus, Deubner, Köln 1999
- *Pomain, Lothar/Bluemler, Detlev (Hrsg.)*: Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Ausgabe 21, WB Verlag, München 1993
- *Rubin, William*: Primitivismus in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Prestel, München 1984
- *Warnke, Martin (Hrsg.)*: Aby Warburg. Der Bilderatlas MNEMOSYNE, Akademie Verlag, Berlin 2003
- *Wigal, Donald*: Jackson Pollock. Verschleierungen, Parkstone, Düren 2005
- **Spielfilm**: Pollock, USA 2000, 122 Min., Regie und Darsteller: Ed Harris

## Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Kunstbetrachtung
2. Schritt: Kartografieren
3. Schritt: Ästhetisch-praktische Arbeit

## Checkliste:

<b>Klassenstufen:</b>	• 9. und 10. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• 4 bis 6 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorbereitende Lektüre des Textes <b>M 1</b> (nur Lehrperson)</li> <li>• Vervielfältigung der Texte und Grafik <b>M 3</b> und <b>M 4</b></li> <li>• Herstellung einer Folie von <b>M 3</b><sup>(3)</sup></li> <li>• Vervielfältigung des Textes <b>M 5</b></li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadprojektor</li> <li>• Internetzugang</li> <li>• Farbdrucker</li> <li>• Kunstlexika, Malereilexika</li> <li>• Fotokopiergerät</li> <li>• Pinnwand</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flipchartpapierbögen oder Zeitungsmakulatur</li> <li>• Papier zum großformatigen Malen (A2 oder A1)</li> <li>• Gouachefarben aus der Flasche in den Farben Rot, Gelb, Blau, Grün, Schwarz und Weiß</li> <li>• unterschiedlich breite Borstenpinsel</li> <li>• evtl. Plastik- oder Kartonspachtel</li> </ul>